

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	6
Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	19
1. Teil Einführung in das Wettbewerbsrecht	21
2. Teil Kartellrecht	34
3. Teil Lauterkeitsrecht	104
Lösungen	157
Stichwortverzeichnis	173

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	6
Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	19
1. Teil Einführung in das Wettbewerbsrecht	21
A Verfassungsmässige Grundlagen	21
1 Übersicht	21
1.1 Wieso Wettbewerb?	21
1.2 Wettbewerbspolitik der Schweiz	22
2 Wettbewerbsrelevante Grundrechte	24
2.1 Wirtschaftsfreiheit	24
2.2 Vertragsfreiheit/Privatautonomie	24
2.3 Eigentumsgarantie	24
2.4 Vereins- und Koalitionsfreiheit	24
2.5 Niederlassungsfreiheit	25
2.6 Presse- und Meinungsäusserungsfreiheit	25
3 Grundlagen des Wettbewerbsrechts	25
3.1 Wettbewerbsrecht als Teil des Wirtschaftsrechts	25
3.2 Bundesverfassung	26
B Übersicht über die wettbewerbsrechtlich relevanten Erlasse	26
1 Kartell- und Lauterkeitsrecht	26
1.1 Übersicht	26
1.2 Verhältnis Kartellrecht – Lauterkeitsrecht	26
2 Preisüberwachungsgesetz (PüG)	27
2.1 Übersicht	27
2.2 Verhältnis Kartellgesetz – Preisüberwachungsgesetz	27
3 Binnenmarktgesetz (BGBM)	27
3.1 Übersicht	27
3.2 Verhältnis Wirtschaftsfreiheit – Binnenmarktgesetz	28
4 Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB)	28
4.1 Übersicht	28
4.2 Verhältnis zum Kartellrecht	29
5 Bundesgesetz über die technischen Handelshemmisse (THG)	29
5.1 Übersicht	29
5.2 Verhältnis zum Kartellrecht	29
6 Konsumenteninformationsgesetz (KIG)	29
6.1 Übersicht	29
6.2 Verhältnis zum Lauterkeitsrecht	30
7 Immaterialgüterrecht	30
7.1 Übersicht	30
7.2 Verhältnis zum Kartellrecht	30
7.3 Verhältnis zum Lauterkeitsrecht	30

8	Koordiniertes Zusammenwirken der wettbewerbsrelevanten Erlasse im Sinne einer ganzheitlichen Wirtschaftspolitik	31
C	Zusammenfassung	31
D	Übungen	32
2. Teil Kartellrecht		34
A	Grundlagen	34
1	Begriffe	34
1.1	Entstehungsgeschichte	34
1.2	Missbrauchs- und Verbotsprinzip	34
1.3	Rechtsnatur des Kartellrechts	35
2	Allgemeine Bestimmungen	35
2.1	Zweck des Kartellgesetzes	35
2.2	Geltungsbereich	35
2.3	Verhältnis zu anderen Gesetzen	37
B	Wettbewerbsabreden	38
1	Begriffe	38
1.1	Der Wettbewerb	38
1.2	Der wirksame Wettbewerb	38
1.3	Der relevante Markt	39
1.4	Exkurs «Elastizität»	40
1.5	Interbrand- und Intrabrand-Wettbewerb	40
1.6	Horizontale und vertikale Wettbewerbsabreden	41
1.7	Exkurs: Hochpreisinsel Schweiz und Parallelimporte	42
2	Wettbewerbsabreden im Besonderen	42
2.1	Vereinbarungen oder aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen	42
2.2	Mindestens zwei Unternehmen	44
2.3	Bezwecken oder Bewirken einer Wettbewerbsbeschränkung	44
3	Konzept des Kartellgesetzes – Systematik	45
4	Beseitigung des Wettbewerbs	46
4.1	Horizontale Wettbewerbsabreden («harte Kartelle»)	46
4.2	Vertikale Wettbewerbsabreden	48
5	Erhebliche Beschränkung des Wettbewerbs	50
5.1	Horizontale Wettbewerbsabreden	50
5.2	Vertikale Wettbewerbsabreden	53
6	Gerechtfertigte Arten von Wettbewerbsabreden	54
6.1	Allgemeines	54
6.2	KMU-Bekanntmachung	55
6.3	Vertikalbekanntmachung	56
6.4	Sportartikel-Bekanntmachung	57
6.5	Kalkulationshilfen-Bekanntmachung	57
6.6	KFZ-Bekanntmachung	57
7	Checkliste zur Zulässigkeit von Wettbewerbsabreden	58
C	Missbräuchliche Verhaltensweisen marktbeherrschender und relativ marktmächtiger Unternehmen	58
1	Systematik und Begriffe	58
1.1	Systematik innerhalb des KG	58
1.2	Marktdefinition	59
1.3	Abgrenzung Marktmacht und Marktbeherrschung	59
1.4	Konsolidierte Betrachtung	60
1.5	Relative Marktmacht	60
2	Unzulässige Verhaltensweisen	60

2.1	Grundsatz	61
2.2	Missbräuchlichkeit	61
3	Zulassung aus überwiegenden öffentlichen Interessen	64
3.1	Konzeption	64
3.2	Tatbestandsvoraussetzungen	64
3.3	Verfahren um Zulassung	64
D	Präventive Fusionskontrolle	65
1	Übersicht	65
1.1	Zweck der gesetzlichen Regelung	65
1.2	Begriff des Unternehmenszusammenschlusses	65
2	Meldepflichtige Zusammenschlussvorhaben (Aufgreifkriterien)	67
2.1	Überblick	67
2.2	Schwellenwerte (Aufgreifkriterien)	68
2.3	Meldepflicht	68
3	Beurteilung von Zusammenschlussvorhaben (Eingreifkriterien)	69
3.1	Zweistufiges Prüfverfahren	69
3.2	Eingreifkriterien	69
3.3	Ablauf des Hauptprüfungsverfahrens	70
3.4	Wiederherstellung wirksamen Wettbewerbs bei Widerhandlung	71
4	Ausnahmsweise Zulassung aus überwiegenden öffentlichen Interessen	71
E	Rechtsschutz und Verfahrensrecht	72
1	Überblick: Verfahrensarten	72
2	Zivilrechtliches Verfahren	72
2.1	Anspruchsberechtigung	73
2.2	Die einzelnen zivilrechtlichen Ansprüche	73
2.3	Zuständigkeit und Verfahren	74
2.4	Vorlage an die WEKO	75
3	Verwaltungsrechtliches Verfahren	76
3.1	Untersuchung von Wettbewerbsbeschränkungen	76
3.2	Prüfung von Unternehmenszusammenschlüssen	78
3.3	Rechtsschutz im Verwaltungsverfahren	78
4	Verwaltungs- und Strafsanktionen	79
4.1	Überblick	79
4.2	Verwaltungssanktionen	79
4.3	Strafsanktionen	81
4.4	Wettbewerbsbehörden	81
F	Internationales und Europäisches Kartellrecht	82
1	Internationales Kartellrecht	82
1.1	OECD-Empfehlungen	82
1.2	Recht der WTO	83
2	Kartellrecht der EU	83
2.1	Übersicht	83
2.2	Verbot von wettbewerbsbeschränkenden Abreden (AEUV 101)	84
2.3	Missbrauchsverbot für marktbeherrschende Unternehmen (AEUV 102)	88
2.4	Die Fusionskontrolle (FKVO)	90
2.5	Die europäischen Wettbewerbsbehörden	92
G	Zusammenfassung	93
H	Ausblick – de lege ferenda	93
1	Übersicht	93
2	Neue Rechtsinstitute im Kartellgesetz 2004	94
2.1	Testphase	94

2.2	Evaluation	94
2.3	Verbesserungsbedarf und Gesetzesrevisionen	94
3	Exkurs: Vertikale Absprachen	95
4	Weitere Kritikpunkte	96
I	Übungen	97
3. Teil	Lauterkeitsrecht	104
A	Grundlagen	104
1.1	Entstehungsgeschichte des UWG	104
1.2	Wettbewerbsbegriff des UWG	105
1.3	Rechtsnatur des UWG	105
1.4	Zweck des UWG	105
1.5	Geltungsbereich des UWG	106
1.6	Systematik des UWG	106
B	Die Generalklausel (UWG 2)	107
1	Übersicht	107
1.1	Zweck und Funktion der Generalklausel	107
1.2	Verhältnis von Generalklausel und Spezialtatbeständen	107
1.3	Tatbestandsvoraussetzungen	108
2	Fallgruppen und Praxisbeispiele	109
2.1	Unlauteres Verhalten gegenüber Mitbewerbern	109
2.2	Unlauteres Verhalten gegenüber Kunden	110
C	Die Spezialtatbestände (UWG 3)	112
1	Übersicht	112
2	Bezugnahme auf die Mitbewerber	113
2.1	Herabsetzung (UWG 3 Abs. 1 lit. a)	113
2.2	Nachahmung (UWG 3 Abs. 1 lit. d)	114
2.3	Vergleichende Werbung (UWG 3 Abs. 1 lit. e)	115
2.4	Anlehnung (UWG 3 Abs. 1 lit. e)	117
3	Beeinflussung der Verbraucher	117
3.1	Irreführung (UWG 3 Abs. 1 lit. b)	118
3.2	Unzutreffende Titel und Berufsbezeichnungen (UWG 3 Abs. 1 lit. c)	120
3.3	Lockvogelangebote (UWG 3 Abs. 1 lit. f)	120
3.4	Zugaben (UWG 3 Abs. 1 lit. g)	121
3.5	Verschleierung (UWG 3 Abs. 1 lit. i)	121
3.6	Firmenverzeichnisse oder Anzeigeaufträge (UWG 3 Abs. 1 lit. p und q)	121
3.7	Irreführung im elektronischen Geschäftsverkehr (UWG 3 Abs. 1 lit. s)	122
3.8	Irreführende Gewinnversprechen (UWG 3 Abs. 1 lit. t)	122
3.9	Aggressive Verkaufsmethoden (UWG 3 Abs. 1 lit. h)	123
3.10	Versendung von Massenwerbung (UWG 3 Abs. 1 lit. o)	124
3.11	Schneeball-, Lawinen- oder Pyramidenmodelle (UWG 3 Abs. 1 lit. r)	124
3.12	Missachtung des Vermerks «keine Werbung» (UWG 3 Abs. 1 lit. u)	124
3.13	Nichtanzeigen der Rufnummer bei Werbeanrufen (UWG 3 Abs. 1 lit. v)	125
3.14	Informationen durch Verstoss gegen lit. u oder v (UWG 3 Abs. 1 lit. w)	125
3.15	Vorschriften zu Konsumkreditverträgen (UWG 3 Abs. 1 lit. k–n)	125
4	Branchen- oder produktespezifische Vorschriften	126
D	Weitere Tatbestände (UWG 3a–8a)	127
1	Geoblocking (UWG 3a)	128
1.1	Hintergründe	128
1.2	Gesetzgebung in der EU	128
1.3	Fair-Preis-Initiative und Revision des UWG 2021	128

2	Verleiten zur Vertragsverletzung (UWG 4)	128
2.1	Übersicht	129
2.2	Verleiten zur Vertragsauflösung (UWG 4 lit. a und d)	129
2.3	Verrat oder Auskundschaften von Geheimnissen (UWG 4 lit. c)	129
3	Bestechung (UWG 4a)	130
3.1	Übersicht	130
3.2	Aktive Bestechung	130
3.3	Passive Bestechung	131
4	Verwertung fremder Arbeitsergebnisse (UWG 5)	131
4.1	Übersicht	131
4.2	Direkte Vorlagenausbeutung (UWG 5 lit. a)	131
4.3	Indirekte Vorlagenausbeutung (UWG 5 lit. b)	131
4.4	Abkupfern (UWG 5 lit. c)	132
5	Geheimnisverletzung (UWG 6)	132
5.1	Übersicht	132
5.2	Tatbestandsvoraussetzungen	132
6	Nichteinhaltung von Arbeitsbedingungen (UWG 7)	133
6.1	Übersicht	133
6.2	Tatbestandsvoraussetzungen	133
7	Verwendung missbräuchlicher AGB (UWG 8)	133
7.1	Übersicht	133
7.2	Tatbestandsvoraussetzungen	135
7.3	Rechtsfolgen bei Verstoss gegen UWG 8	136
8	Verbot von Paritätsklauseln gegenüber Beherbergungsbetrieben (UWG 8a)	136
8.1	Preisparitätsklauseln	136
8.2	Neue Regelung seit 1. Dezember 2022	136
E	Rechtsschutz – Verfahrensrecht und Regeln über die Preisbekanntgabe	137
1	Verfahrensarten	137
2	Zivilrechtliches Verfahren	137
2.1	Übersicht	137
2.2	Anspruchsberechtigung	137
2.3	Rechtsansprüche	138
2.4	Zuständigkeit und Verfahren	139
3	Verwaltungsrechtliche Bestimmungen	141
3.1	Überblick	141
3.2	Preisbekanntgabe	141
3.3	Weitere UWG-relevante verwaltungsrechtliche Erlasse	143
4	Zusammenarbeit mit ausländischen Behörden	143
4.1	Zusammenarbeit (UWG 21)	143
4.2	Datenbekanntgabe (UWG 22)	143
5	Strafrechtliche Bestimmungen	144
5.1	Sanktionierte Tatbestände	144
5.2	Sanktionen	144
5.3	Rechte im Strafverfahren	144
6	Exkurs: Die Lauterkeitskommission	144
6.1	Aufgaben und Zweck	144
6.2	Grundsätze der Lauterkeit in der Werbung	145
6.3	«Rechtsprechung» der Schweizerischen Lauterkeitskommission	145
F	Internationales und Europäisches Lauterkeitsrecht	145
1	Internationalisierung des Wettbewerbsrechts	145
2	Internationales Recht	145

2.1	Die Pariser Verbandsübereinkunft	145
2.2	WIPO Model Provisions	146
2.3	TRIPS	146
2.4	OECD-Empfehlungen	146
2.5	ICC-Kodex zur Werbe- und Marketingkommunikation	147
3	Recht der Europäischen Union	147
3.1	Übersicht	147
3.2	Richtlinie 2005/29/EG	148
G	Zusammenfassung	150
H	Übungen	151
Lösungen		157
Lösungen zum 1. Teil		157
Lösungen zum 2. Teil		158
Lösungen zum 3. Teil		166
Stichwortverzeichnis		173